

HÖHERE EFFIZIENZ DURCH AUTOMATISIERTE EINGANGSRECHNUNGSPROZESSE



Die elektronischen Eingangs- und Ausgangsrechnungsprozesse von Jungheinrichs finnische Tochtergesellschaft setzen einen Standard für Effizienz. Denn bei Jungheinrich in Finnland ist der geringste Arbeitsaufwand für die Rechnungsbearbeitung nötig: Eine einzige Kraft schafft ein Pensum, das andernorts auf mehrere Mitarbeiter aufgeteilt ist.

Effizienz um ein Mannjahr verbessert

An dem Tag, an dem Jungheinrich Lift Truck Oy die Software OpusCapita Invoices zur Bearbeitung der Eingangsrechnungen in Betrieb nahm, stieg die Effizienz sofort um ein Mannjahr. Dieser niedrigere Personalbedarf für die Rechnungsbearbeitung war der stellvertretenden Geschäftsführerin Raija Viitamäki zufolge eines der wichtigsten Ziele des Unternehmens. Ein weiteres Ziel war die Optimierung des Prozesses. Rechnun-

„An dem Tag, an dem Jungheinrich Lift Truck Oy die Software OpusCapita Invoices zur Bearbeitung der Eingangsrechnungen in Betrieb nahm, stieg die Effizienz sofort um ein Mannjahr.“

Raija Viitamäki, Deputy Managing Director bei Jungheinrich Lift Truck Oy

gen sollten die Verarbeitungsschritte Prüfung, Genehmigung und Zahlung schnell durchlaufen, damit der Buchhaltung am Monatsende immer genaue Informationen über alle getätigten Einkäufe vorliegen. Dadurch erhält das Unternehmen auch sofort einen Überblick über die Monatszahlen.

Automatisierter Abgleich spart Zeit

Jungheinrich konnte die anvisierten Vorteile realisieren und damit auch über die Grenzen der finnischen Landes-

gesellschaft hinaus Aufmerksamkeit erzeugen.

„Wir haben inzwischen eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die prüft, mit welchen Lösungen weltweit die Effizienz des Working-Capital-Managements für den Jungheinrich-Konzern verbessert werden kann. Diese Lösungen müssen mit unseren SAP ERP- und SAP Business One-Umgebungen zusammenarbeiten. Wir haben unsere Lösungen zum automatisierten Eingangsrechnungsmanagement jetzt den Experten vorgestellt, die diese Lösungen prüfen“, erklärt Raija Viitamäki.



„Ich hoffe, dass man auch im übrigen Europa bald auf eine automatisierte Lösung wie bei uns umstellt, damit möglichst viele der Rechnungen aus Mitteleuropa in elektronischer Form bei uns eingehen.“

Raija Viitamäki, Deputy Managing Director bei Jungheinrich Lift Truck Oy

Die Herausforderung

- » Der Bestell-/Lieferungsprozess sollte verbessert und der Eingangsrechnungsprozess automatisiert werden.
- » Die elektronischen Eingangsrechnungen sollten automatisiert den zugehörigen Bestellungen zugeordnet werden. Die elektronische Rechnungsverarbeitung musste in ein einziges System integriert werden.

Die Lösung

- » Alle Eingangsrechnungen werden mit der Lösung OpusCapita Invoices automatisiert verarbeitet.
- » Rechnungen werden automatisiert mit den zugehörigen Bestellungen abgeglichen, danach werden die elektronischen Rechnungen zur Prüfung, Genehmigung und Einbuchung weitergeleitet, anschließend weiter zum Einkaufsjournal im System SAP Business One und zum Schluss zur Zahlungsabwicklung.

Einige der Eingangsrechnungen erhält Jungheinrich in Finnland bereits in elektronischer Form, alle anderen werden ins System eingescannt. Der Hauptbenutzer leitet die Rechnungen an die mit der Prüfung betrauten Sachbearbeiter weiter, die sie auch kodieren. Die Rechnungen werden dann automatisiert zur Genehmigung und anschließend zur Zahlungsabwicklung und zum ERP-System SAP Business One weitergeleitet.

Ein zentrales Werkzeug bei der Rechnungsprüfung ist die automatisierte Abgleichsfunktion. Die Mehrheit der Eingangsrechnungen lautet auf Ersatzteile und enthält oft Hunderte von Positionen. Durch den automatisierten Abgleich mit den Bestellungen lassen sich nun erhebliche Zeiteinsparungen realisieren. Diesen automatisierten

Abgleich ermöglicht die von OpusCapita geleistete Integration der Bestellungen.

Die neue Lösung OpusCapita Invoices liefert in allen Phasen aktuellste Informationen zum Rechnungsstatus im Unternehmen. Der Leiter Finanzen kann jetzt die Cash-Flow-Daten besser überwachen und einfacher Liquiditätsprognosen erstellen. Dazu trägt außerdem die von Raija Viitamäki zusätzlich eingeführte Lösung OpusCapita Liquidity bei.

„Im Konzern wird das Cash-Management in der Regel mit Excel durchgeführt. Wir in Finnland machen das anders. Auch diese Aufgaben sind automatisiert und einfach durchzuführen, weil das System auf Knopfdruck die erforderlichen Daten abrufen, darunter Echtzeit-Kontostände, Überweisungen sowie den Status von Einkaufs- und Verkaufsjournal.“



ÜBER DEN JUNGHEINRICH-KONZERN

Jungheinrich ist einer der weltweit führenden Hersteller von Flurförderzeugen und Anbieter von Lager- und Materialflusstechnik sowie europäischer Marktführer bei Elektroflurförderzeugen. Die Hauptverwaltung des 1953 gegründeten Unternehmens ist in Hamburg. Jungheinrich ist an allen deutschen Börsen notiert. Das Unternehmen ist in über 100 Ländern vertreten und unterhält 31 eigene Vertriebs- und Servicegesellschaften in Europa, Asien und Amerika. Es beschäftigt über 11.000 Mitarbeiter und erwirtschaftete 2011 einen Nettoumsatz von über 2 Milliarden Euro.

OPUSCAPITA

www.opuscapita.com

OpusCapita setzt neue Standards für Finanz-Transaktionsprozesse.

Mit seinen 2.300 Experten konzentriert sich OpusCapita auf die Optimierung von Purchase-to-Pay- und Order-to-Cash-Prozessen. Dabei kombiniert OpusCapita Software-Lösungen und Outsourcing mit einem Dienstleistungs- und Vertriebsmodell für den maximalen Wertschöpfungserfolg seiner Kunden. OpusCapita hat Niederlassungen in neun europäischen Staaten und mehr als 11.000 Kunden in über 50 Ländern. 2014 erzielte OpusCapita einen Nettoumsatz von 260 Millionen EUR. OpusCapita ist Teil der Posti Gruppe mit Hauptsitz in Finnland.